

Unterrichtsmaterialien

Materialien zum Beitrag „ Das Parlament ist die Werkstatt der Demokratie!“ von Hans Berkessel

- M 1 Rollenspiel: Debatte im Landtag – Ablauf
 M 2 Wahlrecht schon mit 16 Jahren? (Basisinformation/Arbeitskarte)
 M 3–M 7 Rollenkarten zum Parlamentsspiel
 M 8 Sitzordnung für das Rollenspiel „Plenar- oder Ausschusssitzung“
 M 9 Arbeitsblatt: Feedbackbogen Rollenspiel Plenar-/ Ausschusssitzung

M1 Rollenspiel: Debatte im Landtag – Ablauf

Thema: Wahlrecht schon mit 16 Jahren? – Geplanter Verlauf

Zeit	Inhalte/Themen	Methoden/Mat.
10.00 –10.15 Uhr	1. Einführung in den Ablauf des Rollenspiels - Verfahrensfragen: ein vorgegebenes Thema / ein freies Thema – Diskussion und Abstimmung	Vortrag Diskussion im Plenum
10.15 –10.30 Uhr	2. Grundinformation „Wahlrecht/Wahlalter“ - mehr politische Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche durch Absenkung des Wahlalters? - Wahlrecht ab 16 Jahren oder Familienwahlrecht? - Einwände gegen eine Wahlrechtsreform: - Das Argument der „politischen Reife“ - Das Argument der Neigung zu extremen Positionen - Das Argument der mangelnden Verantwortungsbereitschaft - Das Argument der Beeinflussung durch die Eltern - Das Argument der Verknüpfung mit der Volljährigkeit	Vortrag mit anschließender Diskussion Schüler notieren Punkte
10.30 –10.45 Uhr	3. Wahl des/der Landtagspräsidenten/in u. Best. der beiden Schriftführer/innen - Wahlverfahren – offene Abstimmung, einfache Mehrheit - Vorschläge aus dem Plenum oder Vorschläge d. Mod. - Präsident best. 2 Schriftführer aus anderen Fraktionen - Besetzung der Regierung (3 Mitglieder)	Diskussion und Abstimmung im Plenum
10.45 –11.05 Uhr	4. Beratung der Regierung und der Fraktionen - Regierung erarbeitet Gesetzesvorlage und Begründung - Fraktionen beraten zustimmende, ablehnende oder verändernde Anträge	Gruppenarbeit auf der Grundlage von Arbeitsmaterialien
11.05 –11.15 Uhr	Pause	
11.15 - 11.20 Uhr 11.20 - 11.50 Uhr	5. Debatte im Parlament - Regierung trägt Entwurf vor und begründet - Debatte – pro Fraktion 10 Min. Redezeit (2-3 Redner)	Diskussion nach vorgegebenen Regeln
11.50 - 12.00 Uhr	6. Abstimmung - Abstimmung mit einfacher Mehrheit - bei Änderungsanträgen, Einzelabstimmung in Reihenfolge der Punkte der Gesetzesvorlage - bei Ablehnung d. ges. Vorlage, keine Zustimmung zu einzelnen Änderungsanträgen möglich! - Schriftführer zählen Stimmen aus - Präsident stellt das Ergebnis fest	

M2 Wahlrecht schon mit 16 Jahren? (Basisinformation/Arbeitskarte)

Kaum ein Vorschlag wird heute so kontrovers diskutiert wie der, das bestehende Wahlrecht zu ändern. Halten die einen noch immer jegliche Reform für überflüssig, so meinen andere, durch eine frühere Wahlberechtigung das Interesse der oft als „politikverdrossen“ bezeichneten Jugendlichen an der Politik und der parlamentarischen Demokratie steigern zu können. Die Befürworter einer Wahlrechtsreform streiten sich über die konkreten Modelle: ein Wahlrecht ab 16 Jahren, ein Wahlrecht ohne Altersgrenze oder ein stellvertretendes Wahlrecht für Eltern.

Die Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben schon vor einigen Jahren das aktive Wahlrecht für die Kommunalwahlen auf 16 Jahre gesenkt; in Bremen und Brandenburg gilt diese Regelung nun auch für die Landtagswahlen; in Hamburg, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz planen die Regierungskoalitionen im Zusammenhang mit Bestrebungen mehr Bürgerbeteiligung zu ermöglichen das Wahlalter auch bei Landtagswahlen abzusenken. Auch Jugendliche und ihre Interessenvertretungen stehen einer früheren Wahlberechtigung neuerdings positiv gegenüber bzw. haben diese Forderung z. B. durch Institutionen wie den Landesjugendring oder die Landesschülervertretungen auf ihre Agenda gesetzt. Ein Landesjugendforum, das die Landesregierung Rheinland-Pfalz zusammen mit der Bertelsmann-Stiftung im Rahmen des Programms „Jugend bewegt“ im Herbst 2012 mit großer online-Beteiligung von Jugendlichen im ganzen Land durchführen will, wird dieses Thema aufgreifen.

Folgende Fragen stellen sich u. a.:

- Sind Kinder und Jugendliche im Alter von 12, 14 oder 16 Jahren „reif“ genug, um ihr Wahlrecht verantwortlich nutzen zu können?
- Gelten diese Reifekriterien auch für andere Altersgruppen der Bevölkerung, z. B. für die 70- und 80-Jährigen?
- Neigen Jugendliche nicht aufgrund ihrer politischen Unreife zu Extrempositionen und könnten so vermehrt rechts- oder linksextremen Gruppierungen ihre Stimme geben?
- Sind Jugendliche, deren Leben durch die Suche nach Sinn, durch Ausprobieren und Experimentieren gekennzeichnet ist, überhaupt bereit, Verantwortung zu übernehmen?
- Müsste mit der Herabsetzung des Wahlalters nicht auch eine Herabsetzung des Volljährigkeitsalters erfolgen, mit allen rechtlichen Konsequenzen?
- Genügt für eine angemessene Vertretung der besonderen Interessen und Anliegen von Jugendlichen die Erteilung des Wahlrechts? Welche anderen Formen von aktiver Beteiligung der Jugendlichen an der Politik wären denkbar/wünschenswert?
- Soll das Wahlalter generell gesenkt werden oder soll das frühere Wahlrecht nur für bestimmte Wahlen, z. B. bei der Kommunalwahl gelten?
- Wie können Jugendliche in diesen Diskussionsprozess angemessen eingebunden werden.
- Sollen Jugendliche nicht nur wählen dürfen, sondern auch gewählt werden können (aktives und passives Wahlrecht)?

Rollenkarte 1

Präsident/in

Das ist deine Rolle:

Du wurdest gerade zum Präsidenten/zur Präsidentin des Landtags (...) gewählt.

Das sind deine Aufgaben:

- ⇒ Du leitest die Plenarsitzung und achtest dabei darauf, gerecht und unparteiisch zu sein.
- ⇒ Du bist verantwortlich dafür, dass bei der Debatte kein Chaos ausbricht und dass sich die Abgeordneten an die vereinbarte Rednerliste und an die Redezeiten halten.
- ⇒ Du erteilst den Debattenrednern/innen das Wort und rufst sie zur Ordnung, falls sie beleidigende Äußerungen machen oder ihre Redezeit überschreiten.
- ⇒ Du leitest das Abstimmungsverfahren und stellst das Ergebnis der Abstimmung fest.
- ⇒ Wenn du dich selbst an der Debatte beteiligen willst, musst du den Vorsitz an eine/n Stellvertreter/in abgeben.

M4

Rollenkarte 1 / Rückseite

Landtagspräsident/in (Rückseite)

Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit eröffne ich die 8. Plenarsitzung des Landtags (...).

Bevor wir zur Tagesordnung der heutigen Sitzung kommen, möchte ich Herrn/Frau Abgeordneten

_____ zu seinem/ ihrem heutigen Geburtstag recht herzlich gratulieren.

Beginnen wir nun mit Punkt 1 der Tagesordnung, dem Gesetzesentwurf der Landesregierung

Ich erteile das Wort der Landesregierung! Es spricht der/die Minister-präsident/in des Landes (...),

Herr/Frau _____

Vielen Dank!

Gibt es dazu Wortmeldungen?

Dann erteile ich das Wort dem/der Vorsitzenden der Fraktion _____

Vielen Dank!

Gibt es dazu Wortmeldungen?

Ich erteile das Wort dem/der Vorsitzenden der Fraktion _____

Vielen Dank!

Gibt es weitere Wortmeldungen?

Usw.

Rollenkarte 2

Schriftführer/in

Das ist deine Rolle:

Du wurdest auf Vorschlag des Ältestenrates gerade vom Präsidenten zum Schriftführer/zur Schriftführerin bestimmt und gehörst damit zum Sitzungs-vorstand.

Das sind deine Aufgaben:

- ⇒ Du unterstützt den Präsidenten bei der Leitung der Plenarsitzung.
 - a) Du führst die Rednerliste und achtest auf die Einhaltung der Reihenfolge der Redner/innen.
 - b) Du achtest auf die Einhaltung der Redezeit.
- ⇒ Du nennst dem Präsidenten die Namen der angemeldeten Redner/innen, damit er ihnen das Wort erteilen kann.
- ⇒ Bei Abstimmungen zählst du die Stimmen aus.
- ⇒ Auf Anweisung des Präsidenten nimmst du weitere Aufgaben wahr.

Rollenkarte 3

Fraktionsvorsitzende/r

Das ist deine Rolle:

Du wurdest gerade von deiner Fraktion zur/zum Vorsitzenden gewählt.

Das sind deine Aufgaben:

- ⇒ Du leitest die Beratungen eurer Fraktion bei Fraktionssitzungen.
- ⇒ Du bestimmst in Absprache mit den Fraktionsmitgliedern die Redner/innen, die außer dir selbst bei der Debatte in der Plenarsitzung Stellung nehmen werden.
- ⇒ Bei Abstimmungen in deiner Fraktion stellst du das Abstimmungsergebnis fest.
- ⇒ Du achtest auf die Einhaltung der Fraktionsdisziplin, d. h. dass sich Redner/innen deiner Fraktion an Mehrheitsergebnisse von Abstimmungen und Absprachen der Fraktion halten.
- ⇒ Wenn sich deine Fraktion entschieden hat, die Fraktionsdisziplin aufzuheben, gibst du die Abstimmung frei, d. h., jede/r Abgeordnete kann ohne Rücksicht auf die Fraktionsmehrheit für oder gegen einen Antrag stimmen.

Rollenkarte 4

Landesregierung

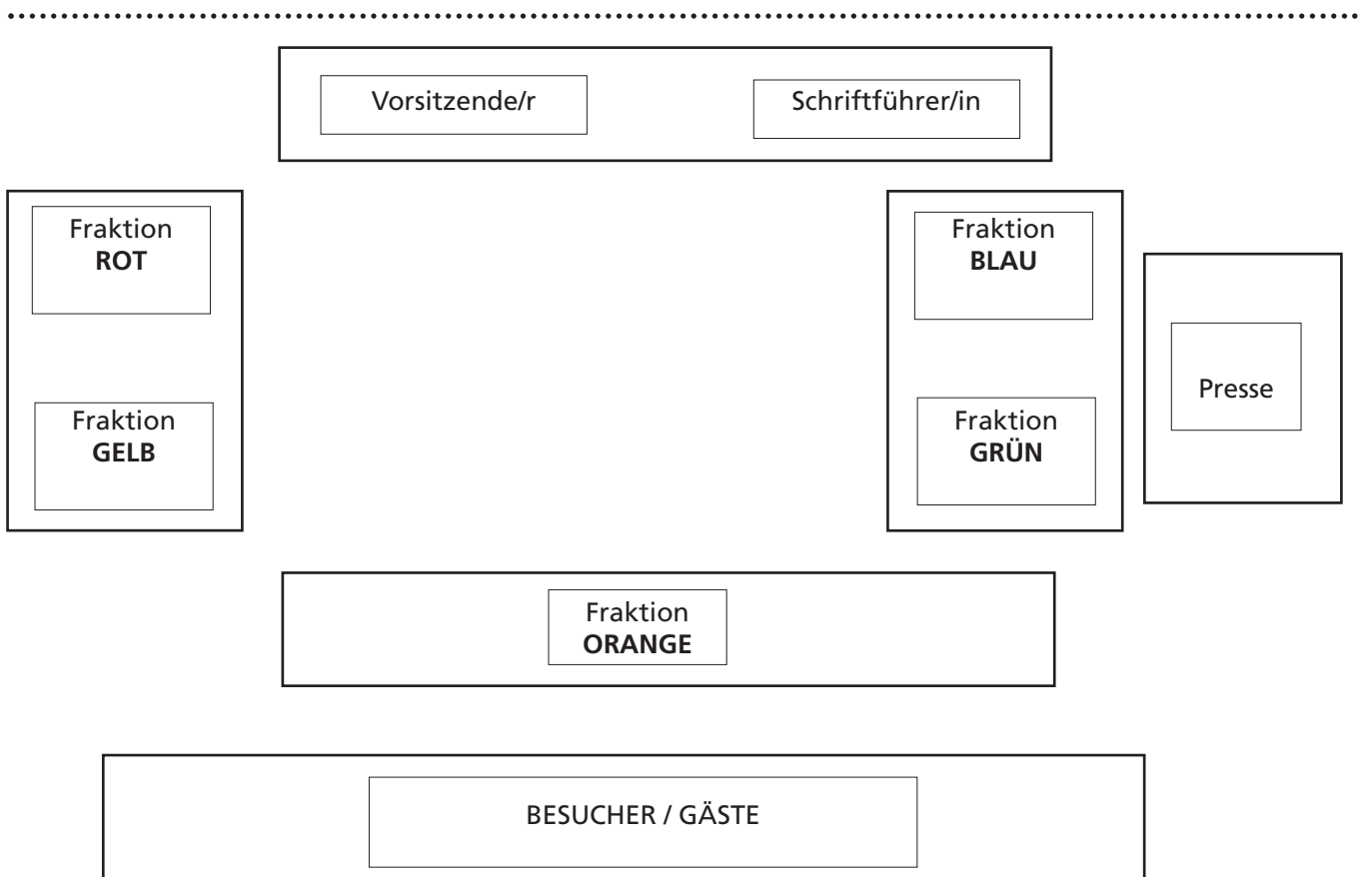
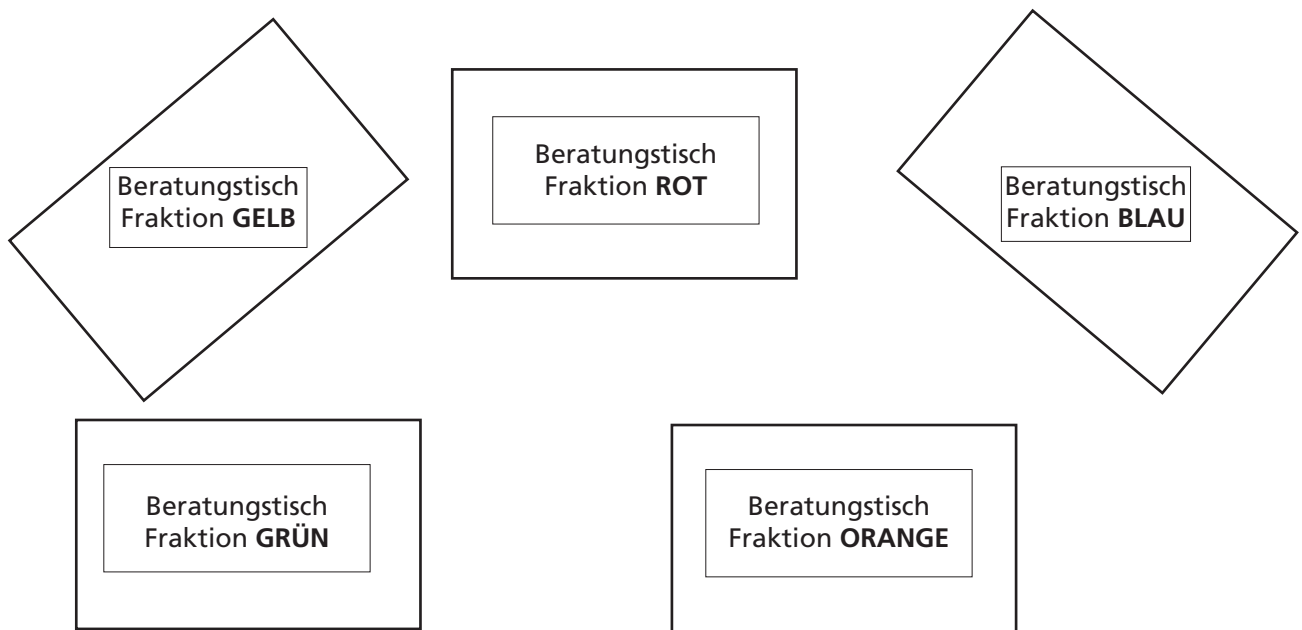
Das ist deine Rolle:

Du wurdest zur Ministerpräsidentin/zum Ministerpräsidenten und damit zur Chefin/zum Chef der Landesregierung (hier vertreten durch zwei bis drei weitere Fachminister/innen) gewählt.

Das sind deine Aufgaben:

- ⇒ Du leitest die Beratungen des Landeskabinetts.
- ⇒ Du erarbeitest mit Hilfe deiner Fachminister/innen und deren Beamten die Gesetzesentwürfe und Vorlagen der Landesregierung.
- ⇒ Du bestimmst, soweit du nicht selbst die Regierungsvorlagen (z. B. Gesetzesentwürfe etc.) vorträgst und begründest, welches Regierungsmitglied dies an deiner Stelle übernimmt.
- ⇒ Du beantwortest Rückfragen der Abgeordneten oder bestimmst eine Fachministerin/einen Fachminister, der Rede und Antwort steht.

M8 Sitzordnung für das Rollenspiel „Plenar- oder Ausschusssitzung“



M9 Arbeitsblatt: Feedbackbogen Rollenspiel Plenar-/Ausschusssitzung

Am Ende unseres Rollenspiels würde ich gerne deine Meinung ermitteln. Dazu möchte ich dich bitten, die folgenden Fragen zu beantworten und auch deine Meinung kurz zu begründen.

1. Ich fand das Rollenspiel alles in allem

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

2. Den Ablauf des Rollenspiels fand ich

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

3. Das Thema des Rollenspiels fand ich

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

4. Ich bin mit der Zusammenarbeit in meiner Gruppe und dem Ergebnis

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr zufrieden					völlig unzufrieden

weil, _____

5. Meine Erwartungen an die Durchführung eines Rollenspiels waren zu Beginn

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr hoch					sehr gering

weil, _____

6. Meine Erwartungen wurden

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
übertroffen					überhaupt nicht erfüllt

weil, _____

7. Sonstige Bemerkungen, Tipps, Vorschläge: _____

Vielen Dank für die Mitarbeit!